

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

ich demselben 1450 fl. sambt den Lieferungsunkosten zu bezahlen habe. Der Contract ist durch den H. Marco Antonio Spaz nach Genua geschickt worden.

13. April habe ich 500 fl., teils von meiner Landrats- und Ausschußbesoldung, teils von eingegangenen Interessen, in das Einnehmeramt erlegt und die vorhin zu 6 per Cento anliegenden 2000 fl. mit diesen 500 fl. vermehrt, und eine Obligation zu 2500 fl. gegen 5 per Cento ausfertigen lassen, welches Capital dann nebst andern zu meiner vorhabenden geistlichen Stiftung gewidmet ist.

18. April. Die löblichen Herren Stände sind bei dermaligen Zusammenkunft sehr zahlreich erschienen. Den 18. und 19. dies sind die Acta Successionis auf den Thron und Erbfolg des Erzhaus Oesterreich sambt dem kaiserlichen Rescript, in welchem IHro Majestät der Stände Erklärung und Acceptierung begehrt, abgelesen und hierüber delibertiert, wie auch die Acceptierung mit allerunterthänigsten Respect unanimiter beschlossen worden. Dieser Schluß ist den 21. hierauf abgelesen, approbiert und von allen anwesenden Herren Ständen unterschrieben, und in dem Archiv aufzubehalten anbefohlen worden. Man hat sich auch offeriert, eine solenne Erklärung, wie es ihre kaiserliche Majestät anbefehlen werden, abzugeben.

21. April habe ich dem Buchbinder Elias Münzer einen Auszug mit 39 fl. 33 kr. bezahlt.

23. April bin ich nach dem Rath nach Haus; das Mittagmahl habe ich in dem Haus auf der Haide eingenommen.<sup>1</sup>

28. April ist die guldene Monstranzen von Augsburg über Salzburg ankommen, hat 776 Cronen im Gewicht und ist mit 402 lauter guten Stainen versetzt, darzu der Herr Riedl 312, die übrigen größten und kostbarsten aber habe ich selber darzu geben und annoch 5140 fl. in Geld davor bezahlt. Zumahlen es mich aber angesehen, daß etliche Plätzl mit mehr Stainen könnnten besetzt werden, also habe ich resolviert, annoch 14 Diamant und 2 Rubin, jeden Rubin mit 6 kleinen Stainlein gleich den andern armisciirt, darauf setzen zu lassen, welche auf die hochheiligen Pfingstfeiertag nebst dem H. Riedl und dem Werkmeister selber alhier erwarte.<sup>2</sup>

29. April habe ich mit hiesiger Burgerschaft und Gemaine einen Vergleich, wie es künftighin mit Ausrechnung der Canzlei-taxen von dem Hofrichter, Gerichtschreiber und Gerichtsdiener

<sup>1</sup> Zwischen Wels und Marchtrenk, das Stift hatte dort ein Absteigequartier, das rote oder Maxl-Haiderhaus, welches 1788 verkauft werden mußte. Der Name Maxl-Haid ist heute noch erhalten.

<sup>2</sup> Diese Monstranz mußte unter Kaiser Josef II. abgeliefert werden, sie wurde auf 2570 fl. geschätzt; siehe Hittmair, Der josefinische Klostersturm, S. 360 und Christl. Kunstblätter, Linz, Jahrg. 1909, S. 103 und Jahrg. 1911, S. 122.